

Schlußwort

Totale Kirche im totalen Staat — sie ist nur möglich als christliche Kirche. Dabei stießen wir aber immer wieder auf Luther. Wir können die großen kirchlichen Fragen und Aufgaben der Zeit nicht ohne Luther lösen. Darum ist es mehr als ein Zufall, daß im Jahre der deutschen Revolution Luthers Gestalt neu lebendig wurde. Wir haben dabei eines erkennen gelernt: Die Reformation Martin Luthers ist der Durchbruch eines deutschen Christusglaubens durch alle Ueberfremdung. Wir dürfen die Reformation nicht nur als eine konfessionelle, sondern müssen sie auch als eine völkische Angelegenheit betrachten. Dann aber wird deutlich: Das Christentum, das dem deutschen Volke in der romanischen Form einst gebracht wurde, mußte aus göttlicher Notwendigkeit deutsche Volksreligion werden, die ihren Mittelpunkt im Christusglauben hat. Daß aus der Form, in der das Christentum zu dem deutschen Volke kam, das deutsche Christentum wurde, darum ging ein langer Kampf. Mit dem Heliandsänger beginnt er. In Luther erlebt das deutsche Christentum seinen Durchbruch. Darum gehört Luther zu den schicksalhaften Gestalten deutscher Geschichte. Das hat aber für die Gegenwart seine große Bedeutung: das Christentum Luthers ist das deutsche Christentum. Damit ist die Grundlage genannt, auf der allein die deutsche Volkskirche erbaut werden kann. Damit ist über allem Konfessionalismus hinweg ein Totalitätsanspruch erhoben. Die totale Kirche im totalen Staat kann nur die Kirche sein, die das deutsche Christentum, wie es Luther lebendig gemacht hat, gestaltet und lebt. Im deutschen Christentum Luthers ist ganz ernst